

„Das Haferkorn ist aufgegangen“

BASKETBALL Seit 60 Jahren gibt es das Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier. Das Jubiläumsjahr wurde mit einem Empfang der Stadt Bamberg abgerundet.

VON UNSERER MITARBEITERIN **KATJA WAGNER**

Bamberg – Nach der Präsentation des Jubiläumsbuches, dem Turnier auf dem Parkett und dem „Treffen“ in der Brose Arena folgte mit dem Empfang der Stadt Bamberg der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 60. Jubiläums des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers, das im Jahre 1958 von „Basketball-Vater“ Bert Peßler aus der Taufe gehoben wurde, und seitdem zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk läuft.

„Eine wunderbare Sache“

Bei der Jubiläums-„Krönung“ im Schloss Geyerswörth betonte Oberbürgermeister Andreas Starke als Gastgeber, dass solche Ehemaligenturniere fester Bestandteil der Basketballhochburg Bamberg seien. „Das Haferkorn hat eine großartige Geschichte hinter sich. Eine wunderbare Sache nicht nur wegen des Sports auf dem Spielfeld,

sondern auch ob der gesellschaftlichen Entwicklung. Da treffen sich viele alte Bekannte, die Erinnerungen austauschen und Kontakte über Jahrzehnte pflegen.“

Angesichts der Gästevielfalt aus Nah und Fern ging Andreas Starke auch ausführlich auf die aktuelle Entwicklung der Stadt ein. Zum Abschluss seiner Rede nahm er auch noch einmal das 316 Seiten starke Nachlagewerk zum Jubiläum in die Hand („Symbol für die Bedeutung des Basketballs in Bamberg“) und bedankte sich bei den Autoren Reinhold Eckert und Bertram Wagner.

Blick zurück

Letztgenanntem war es vorbehalten, im Namen der großen „Haferkorn-Familie“ einen Blick zurückzuwerfen, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er die im Vorfeld erlebte Wertschätzung. „Die Namen Bert Peßler und Haferkorn

waren für uns wie Türöffner. Egal ob bei den Medien oder Unterstützern des Buchs, der Ruf dieser Veranstaltung hat uns sehr geholfen“, beschreibt Bertram Wagner, der zusammen mit Reinhold Eckert alles daran setzt, dieses „Vermächtnis“ fortzusetzen, das mit viel Herzblut in über 50 Jahren Basketballgeschichte aufgebaut worden war.

Anekdoten aus der alten Zeit

„Das Basketball-Haferkorn ist aufgegangen, so ist das entstanden, was die Freaks heutzutage genießen können. Ein Schulturnier als Keimzelle für das deutsche Basketball-Herz, was wollen wir mehr. Wir Haferkörner wissen diesen Empfang richtig einzuschätzen und haben diese Festtage für uns sehr genossen.“

Wer könnte die Anfänge besser beleuchten als ein „Kapitän“ einer OR-Mannschaft, die seit 1959 dabei war und 42 Teilnahmen aufzuweisen hat? Jürgen



„Datzerä“-Spielführer Jürgen Grampp (links) und Mitorganisator Bertram Wagner (zusammen mit Reinhold Eckert das Peßler-Nachfolger-Duo) freuten sich über die hohe Wertschätzung für das Turnier. Foto: Katja Wagner

Grampp, geprägt von 110 Spielen und vor 61 Jahren mit dem Basketball-Virus infiziert, wartete als Spielführer der legendären „Datzerä“ mit herrlichen Anekdoten aus der Zeit in der (alten) Halle der damaligen Oberrealschule auf.

„Da wurde vor Begeisterung noch mit „Tor“ gejubelt, vom „Ami-Spiel“ gesprochen und auch die Körpergröße spielte keine so große Rolle. Auch Dun-

kings waren nicht möglich! Die Holz-Verkleidung, die Kletterstangen und Türgriffe waren das unvergessliche Hallen-Beiwerk.“

Voller Stolz berichtete er auch von einer „Turnier-Adelung“: „Bei unserer letzten Turnierteilnahme 2005 gewannen wir gegen eine Mannschaft, die 24 Jahre jünger war!“

Ebenso wie Wagner sei er sich der großen Ehre eines Stadte-

mpfangs bewusst: „Das ist eine besondere Würdigung!“ Mit einem „summa cum laude ohne Plagiatsprobleme“ an die Buchautoren schloss er seinen Rückblick zu den Turnieranfängen.

Ein Gruppenbild im Schlosshof mit Oberbürgermeister, Organisatoren und Mannschafvertretern zog den Schlussstrich unter eine „Haferkorn“-Woche mit dem Attribut „historisch“.

KURZINTERVIEW

Das Gefühl, ein Teil der Bamberger Basketballgeschichte zu sein, ist etwas Besonderes

Bamberg – Martin Höning ist einer von insgesamt vier „Haferkorn“-Siegern, die mit dem Team „Die Peripheren“ zehnmal die begehrte Silberschale gewannen. Er besitzt aber auch ein Alleinstellungsmerkmal: Rekordspieler mit insgesamt 186 Begegnungen bei 38 Teilnahmen. Der „Marathon-Haferkorn“ erzielte dabei über 500 Punkte und hat die 200-Spiele-Marke im Visier.

maligen Traditionsveranstaltung?
Martin Höning: Es ist jedes Jahr wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Man kehrt zurück zur Schule, die mir die Basis für meine weitere Entwicklung gegeben hat, trifft die Klassenkameraden wieder, mit denen ich schon so viel zusammen erlebt habe. Der Basketball, der im Turnier gespielt wird, ist ja auch ganz gut. Das Gefühl, ein Teil der Bamberger Basketballgeschichte zu sein, ist schon etwas Besonderes.

Was bedeutet dieser beeindruckende

de Spiele-Rekord für Sie? Sie sind längst eine „Haferkorn“-Institution!
Da bin ich schon stolz drauf! Aber ohne meine Mannschaft wäre das gar nicht möglich gewesen. Ich habe so tolle Basketballer (und Menschen) in meiner Mannschaft. Deshalb hier an dieser Stelle unendlicher Dank an alle „Peripheren“.

Auch wenn es wohl angesichts der vielen Erfolge gar nicht so einfach ist: Was ist Ihr persönliches Highlight?
Es gibt so viele unglaubliche Erinnerungen. Die Spiele gegen meinen Sohn Christoph in der



Martin Höning

jüngeren Vergangenheit, die Endspiele in den 80er Jahren in den engen Hallen am DG oder CG mit so vielen Zuschauern und einer unglaublichen Stimmung.

Besonders ist auch meine Erinnerung an Bert Peßler: Er hat mit seiner Art ein ganz besonderes Flair über dieses Turnier gelegt. Obwohl ich nicht zu den Top-Scorern und Aushängeschildern des Turniers gehöre,

war er immer genauso interessiert an mir. Bertram Wagner und Reinhold Eckert führen das Werk vom Bert jetzt weiter. Alle Haferkörner sind sehr dankbar dafür.

Träumt man schon einmal von der 200er-Spiele-Marke?

Das wäre schon fantastisch. Meine Gesundheit und die meiner Mannschaftskameraden müssen dabei natürlich mitmachen. Wir gehen ja auch schon auf die 60 zu. Beim letzten Turnier konnten wir doch noch ganz gut mithalten. Aber ehrlich: Nach dem fünften Spiel waren wir wirklich froh, dass wir aus-

geschieden sind.

Sie waren zehnmal Sieger, Ihr Sohn Christoph ist seit heuer mit „Lieblings-Liebige“ bereits sechsfacher Gewinner? Droht da eine Wachablösung beim Team-Rekord?

Ja, das sind tolle Jungs. Die werden das früher oder später schaffen. Und wenn dann der Name Höning mehr als 20mal auf der Silberschale eingraviert ist, macht mich das noch stolzer und dankbarer, als ich heute schon bin.

Die Fragen stellte Bertram Wagner.



60. Jubiläum: Was ist für Sie das „ganz Besondere“ an dieser ein-

ANZEIGE

-Anzeige-

Küchen zu direkten Industrie-Sonderpreisen

Jetzt sparen beim großen Küchen-Sonderverkauf bei Küchen Hummel

Hallstadt-Bamberg

Aufgrund des großen Erfolges und der immensen Nachfrage wiederholt das Küchenhaus Hummel vom 27.12.2017 bis 05.01.2018 seinen großen Küchen-Sonderverkauf. Dabei gibt es 50 Küchen zu TOP-Industrie-Sonderpreisen. „Wir haben wieder mit unseren Küchen-Industriepartnern hart verhandelt und geben diese Sonderkonditionen auch dieses Mal direkt an unsere Kunden weiter“, erläutert Dominik Hummel. „Dazu wäre es allerdings gut, wenn sich die Interessenten vorab telefonisch unter der Hotline 0951/96 8 33 0 anmelden, damit wir uns dann auch genug Zeit nehmen können.“

Wer also jetzt oder in absehbarer Zeit eine neue Einbauküche benötigt – sei es im Rahmen eines Neubezuges oder bei der

Renovierung – der sollte sich das auf keinen Fall entgehen lassen. Denn für alle Interessenten bedeutet dies eine enorme Ersparnis gegenüber dem Normalpreis. Während dieser Sonderverkaufstage werden Küchen in allen erdenklichen Ausführungen und Ausstattungen geplant und das alles zu direkten Industrie-Sonderpreisen. Eine 5-Jahres-Garantie auf alle Elektrogeräte und die kostenlose Lieferung und Montage mit allen notwendigen Anschlüssen sind weitere Vorteile, die der Kunde nutzen kann. Hinzu kommt noch eine PREIS-GARANTIE, d.h. man kann die Küche sofort oder bis spätestens Ende 2019 abnehmen. Wichtig ist dabei, zum Termin unbedingt einen groben Grundriss der Küche mitzubringen, damit man direkt in die Planung einsteigen kann. g.w.

BAUHERREN UND RENOVIERER, AUFGEPASST!

Großer

vom 27.12.2017 bis 05.01.2018

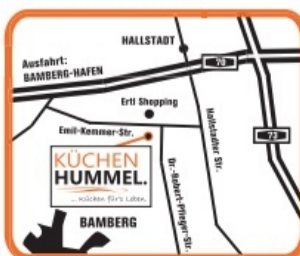
KÜCHEN-SONDERVERKAUF

Preisgarantie bis Ende 2019

BEGRENZTES KONTINGENT: NUR 50 KÜCHEN VERFÜGBAR.



HOTLINE
ZUR
Terminvereinbarung
0 951 / 96 8 33 0



Möbel Hummel e.K.
Emil-Kemmer-Straße 14, 96103 Hallstadt
Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr
Tel.: 0 951 / 96 8 33 0

info@kuechen-hummel.de

www.kuechen-hummel.de

KÜCHEN HUMMEL.

... Küchen für's Leben.